

### SB 3: Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerrecht Unterschwerpunkt Wettbewerbs- und Regulierungsrecht

<b>Modul:</b> Wettbewerbs- und Regulierungsrecht mit Vorlesung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die rechtlichen Instrumente zum Schutz des Wettbewerbs darstellen und im praktischen Übungsfall wie auch später in der beruflichen Praxis fachgerecht anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen vertiefenden Einblick in das europäische und deutsche Wettbewerbsrecht. Dabei wird ebenso die historische Entwicklung des Wettbewerbsrechts beleuchtet wie seine Bedeutung für das moderne europäische Wirtschaftsrecht. Auf europäischer Ebene werden neben Art 101 ff. AEUV einschlägige Regelungen des unionsrechtlichen Sekundärrechts behandelt. Auf deutscher Ebene wird das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) beleuchtet, wobei insbesondere auf das Verhältnis von deutschem und europäischem Wettbewerbsrecht eingegangen wird. Außerdem wird hinsichtlich der Wirtschaftsbereiche, in denen natürliche Monopole bestehen, das Regulierungsrecht behandelt, insbesondere das Energie- und Telekommunikationsrecht.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige Vor- und Nachbereitung	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 90
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Wettbewerbs- und Regulierungsrecht mit Kolloquium			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Vorstellung und Besprechung der Studienabschlussarbeiten im Kolloquium können die Studentinnen und Studenten die Themenvielfalt des Unterschwerpunktes einschätzen und diesbezügliche Sachverhalte in der Diskussion erklären sowie argumentativ verteidigen und/oder in Frage stellen.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Das Kolloquium gewährt durch die Präsentation, Diskussion und Reflexion der Abschlussarbeiten einen Überblick über die thematische Bandbreite des Unterschwerpunktes.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Kolloquium	2	Vorstellung und Diskussion der Studienabschlussarbeit; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Kolloquium Vor- und Nachbereitung Kolloquium 30 120
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Sommersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

<b>Modul:</b> Wettbewerbs- und Regulierungsrecht mit Methodenkurs			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die rechtlichen Instrumente zum Schutz des Wettbewerbs darstellen und im praktischen Übungsfall wie auch insbesondere später in der beruflichen Praxis fachgerecht anwenden. So erwerben die Studentinnen und Studenten insbesondere durch die Teilnahme am Methodenkurs vertiefte methodische Kenntnisse und können diese bei der Erstellung von komplexen Gutachten im Bereich des Wettbewerbs- und Regulierungsrechts anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen vertiefenden Einblick in das europäische und deutsche Wettbewerbsrecht. Dabei wird ebenso die historische Entwicklung des Wettbewerbsrechts beleuchtet wie seine Bedeutung für das moderne europäische Wirtschaftsrecht. Auf europäischer Ebene werden neben Art 101 ff. AEUV einschlägige Regelungen des unionsrechtlichen Sekundärrechts behandelt. Auf deutscher Ebene wird das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) beleuchtet, wobei insbesondere auf das Verhältnis von deutschem und europäischem Wettbewerbsrecht eingegangen wird. Außerdem wird hinsichtlich der Wirtschaftsbereiche, in denen natürliche Monopole bestehen, das Regulierungsrecht behandelt, insbesondere das Energie- und Telekommunikationsrecht.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige Nachbereitung und Vertiefung, Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung Präsenzzeit Methodenkurs Vor- und Nachbereitung Methodenkurs
Methodenkurs	2		60 90 30 120
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Methodenkurs ja, Vorlesung wird empfohlen	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Wettbewerbs- und Regulierungsrecht mit Übung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Lösung von Fällen in der Übung besitzen die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse bei Erstellung von komplexen Gutachten in diesem Unterschwerpunkt und können diese in Bezug auf die Thematiken der Abschlussklausur anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Die Übung dient der vertieften Einübung der Methoden und Techniken der Falllösung für die Thematiken des Unterschwerpunktes, insbesondere im Hinblick auf die Abschlussklausur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Lösung von Übungsfällen; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Übung Vor- und Nachbereitung Übung
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Sommersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

## Unterschwerpunkt Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz

<b>Modul:</b> Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz mit Vorlesung				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung				
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die rechtlichen Instrumente zum Schutz des geistigen Eigentums darstellen und sowohl im praktischen Übungsfall als auch insbesondere später in der beruflichen Praxis fachgerecht anwenden.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul führt in die Grundlagen des rechtlichen Schutzes geistiger Leistungen vor missbräuchlicher Verwendung ein. Es beinhaltet einerseits das Urheberrecht als klassisches Künstlerrecht zum Schutz von Werken der Literatur und der Kunst und damit verbundener Leistungen von Künstlern und anderen beteiligten Personen/Unternehmen, andererseits das Patent- und Markenrecht und andere gewerbliche Schutzrechte, insbesondere das Erfinderrecht und das IT-Recht. Es werden neben einem umfassenden Überblick über die verschiedenen gesetzlichen Ausgestaltungen der Schutzinstrumentarien auch die Schnittstellen zum allgemeinen Wettbewerbsrecht aufgezeigt.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	4	Selbstständige Vor- und Nachbereitung	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung	60 90
<b>Modulprüfung</b>		keine		
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester		
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung		

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz mit Kolloquium				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung				
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Vorstellung und Besprechung der Studienabschlussarbeiten im Kolloquium können die Studentinnen und Studenten die Themenvielfalt des Unterschwerpunktes einschätzen und diesbezügliche Sachverhalte in der Diskussion erklären sowie argumentativ verteidigen und/oder in Frage stellen.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Das Kolloquium gewährt durch die Präsentation, Diskussion und Reflexion der Abschlussarbeiten einen Überblick über die thematische Bandbreite des Unterschwerpunktes.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Kolloquium	2	Vorstellung und Diskussion der Studienabschlussarbeit; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Kolloquium Vor- und Nachbereitung Kolloquium	30 120
<b>Modulprüfung</b>		keine		
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Sommersemester		
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung		

<b>Modul:</b> Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz mit Methodenkurs			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die rechtlichen Instrumente zum Schutz des geistigen Eigentums darstellen und sowohl im praktischen Übungsfall als auch insbesondere später in der beruflichen Praxis fachgerecht anwenden. So erwerben die Studentinnen und Studenten insbesondere durch die Teilnahme am Methodenkurs vertiefte methodische Kenntnisse und können diese bei der Erstellung von komplexen Gutachten im Bereich des Immaterialgüterrechts und des gewerblichen Rechtsschutzes anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul führt in die Grundlagen des rechtlichen Schutzes geistiger Leistungen vor missbräuchlicher Verwendung ein. Es beinhaltet einerseits das Urheberrecht als klassisches Künstlerrecht zum Schutz von Werken der Literatur und der Kunst und damit verbundener Leistungen von Künstlern und anderen beteiligten Personen/Unternehmen, andererseits das Patent- und Markenrecht und andere gewerbliche Schutzrechte, insbesondere das Erfinderrecht und das IT-Recht. Es werden neben einem umfassenden Überblick über die verschiedenen gesetzlichen Ausgestaltungen der Schutzinstrumentarien auch die Schnittstellen zum allgemeinen Wettbewerbsrecht aufgezeigt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige Nachbereitung und Vertiefung, Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung Präsenzzeit Methodenkurs Vor- und Nachbereitung Methodenkurs
Methodenkurs	2		60 90 30 120
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Methodenkurs ja, Vorlesung wird empfohlen	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz mit Übung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Lösung von Fällen in der Übung besitzen die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse bei der Erstellung von komplexen Gutachten in diesem Unterschwerpunkt und können diese in Bezug auf die Thematiken der Abschlussklausur anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Die Übung dient der vertieften Einübung der Methoden und Techniken der Falllösung für die Thematiken des Unterschwerpunktes, insbesondere im Hinblick auf die Abschlussklausur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Lösung von Übungsfällen; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Übung Vor- und Nachbereitung Übung
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Sommersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

## Unterschwerpunkt Gesellschaftsrecht

<b>Modul:</b> Gesellschaftsrecht mit Vorlesung				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung				
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die verschiedenen Gesellschaftsformen und ihre unterschiedliche rechtliche Behandlung darstellen und sowohl im praktischen Übungsfall als auch insbesondere später in der beruflichen Praxis fachgerecht anwenden.				
<b>Inhalte:</b> Aufbauend auf den Pflichtfachmodulen des Bürgerlichen Rechts behandelt das Modul die Regeln, nach denen Gesellschaften funktionieren, von der Entstehung über Innen- und Außenbeziehungen bis hin zur Beendigung. Der Schwerpunkt liegt auf den im Wirtschaftsleben besonders bedeutsamen Gesellschaftsformen, also im Personengesellschaftsrecht auf der BGB-Gesellschaft, der OHG und der KG sowie im Kapitalgesellschaftsrecht auf Aktiengesellschaft und GmbH. Es werden die prägenden Unterschiede herausgearbeitet, namentlich die unterschiedliche Verwirklichung des Gläubigerschutzes durch eine persönliche Gesellschafterhaftung bzw. durch Kapitalaufbringungs- und Erhaltungsregeln. Thematisiert werden außerdem übergreifende Regeln, etwa zur gesellschaftsrechtlichen Treupflicht, zu Stimmverboten oder zur fehlerhaften Gesellschaft.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	4	Selbstständige Vor- und Nachbereitung	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung	60 90
<b>Modulprüfung</b>		keine		
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester		
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung		

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Gesellschaftsrecht mit Kolloquium				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung				
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Vorstellung und Besprechung der Studienabschlussarbeiten im Kolloquium können die Studentinnen und Studenten die Themenvielfalt des Unterschwerpunktes einschätzen und diesbezügliche Sachverhalte in der Diskussion erklären sowie argumentativ verteidigen und/oder in Frage stellen.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Das Kolloquium gewährt durch die Präsentation, Diskussion und Reflexion der Abschlussarbeiten einen Überblick über die thematische Bandbreite des Unterschwerpunktes.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Kolloquium	2	Vorstellung und Diskussion der Studienabschlussarbeit; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Kolloquium Vor- und Nachbereitung Kolloquium	30 120
<b>Modulprüfung</b>		keine		
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Sommersemester		

<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung
-----------------------	--

<b>Modul:</b> Gesellschaftsrecht mit Methodenkurs			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die verschiedenen Gesellschaftsformen und ihre unterschiedliche rechtliche Behandlung darstellen und sowohl im praktischen Übungsfall als auch insbesondere später in der beruflichen Praxis fachgerecht anwenden. Sie besitzen vertiefte methodische Kenntnisse und können diese bei der Erstellung von komplexen Gutachten im Bereich des Gesellschaftsrechts anwenden. So erwerben die Studentinnen und Studenten insbesondere durch die Teilnahme am Methodenkurs vertiefte methodische Kenntnisse und können diese bei der Erstellung von komplexen Gutachten im Bereich des Gesellschaftsrechts anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Aufbauend auf den Pflichtfachmodulen des Bürgerlichen Rechts behandelt das Modul die Regeln, nach denen Gesellschaften funktionieren, von der Entstehung über Innen- und Außenbeziehungen bis hin zur Beendigung. Der Schwerpunkt liegt auf den im Wirtschaftsleben besonders bedeutsamen Gesellschaftsformen, also im Personengesellschaftsrecht auf der BGB-Gesellschaft, der OHG und der KG sowie im Kapitalgesellschaftsrecht auf Aktiengesellschaft und GmbH. Es werden die prägenden Unterschiede herausgearbeitet, namentlich die unterschiedliche Verwirklichung des Gläubigerschutzes durch eine persönliche Gesellschafterhaftung bzw. durch Kapitalaufbringungs- und Erhaltungsregeln. Thematisiert werden außerdem übergreifende Regeln, etwa zur gesellschaftsrechtlichen Treuepflicht, zu Stimmverboten oder zur fehlerhaften Gesellschaft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige Nachbereitung und Vertiefung, Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung
Methodenkurs	2		Präsenzzeit Methodenkurs Vor- und Nachbereitung Methodenkurs
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Methodenkurs ja, Vorlesung wird empfohlen	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Gesellschaftsrecht mit Übung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Lösung von Fällen in der Übung besitzen die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse bei der Erstellung von komplexen Gutachten in diesem Unterschwerpunkt und können diese in Bezug auf die Thematiken der Abschlussklausur anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Die Übung dient der vertieften Einübung der Methoden und Techniken der Falllösung für die entsprechenden Thematiken des jeweiligen Unterschwerpunktes, insbesondere im Hinblick auf die Abschlussklausur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Lösung von Übungsfällen; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Übung Vor- und Nachbereitung Übung
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP

<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßig, Sommersemester
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung

### Unterschwerpunkt Konzern- und Umwandlungsrecht

<b>Modul:</b> Konzern- und Umwandlungsrecht mit Vorlesung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die wesentlichen rechtlichen Grundlagen benennen, die für die praktische Tätigkeit in den Bereichen Konzernbildung und Umwandlung erforderlich sind. Insbesondere können die Studentinnen und Studenten sicher mit den gesetzlichen Grundlagen des Konzern- und Umwandlungsrechts wie auch des Mitbestimmungsrechts umgehen.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul beinhaltet die Umstrukturierung von Unternehmen und Unternehmensgruppen durch Konzernbildung und Umwandlung und erläutert die Europäische Aktiengesellschaft (SE) als neue Möglichkeit für grenzüberschreitende unternehmerische Aktivitäten. Außerdem wird die Aufsichtsratsmitbestimmung in Unternehmen nach dem Mitbestimmungsgesetz bzw. nach dem Drittelbeteiligungsgesetz behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige Vor- und Nachbereitung	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 90
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Konzern- und Umwandlungsrecht mit Kolloquium			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Vorstellung und Besprechung der Studienabschlussarbeiten im Kolloquium können die Studentinnen und Studenten die Themenvielfalt des Unterschwerpunktes einschätzen und diesbezügliche Sachverhalte in der Diskussion erklären sowie argumentativ verteidigen und/oder in Frage stellen.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Das Kolloquium gewährt durch die Präsentation, Diskussion und Reflexion der Abschlussarbeiten einen Überblick über die thematische Bandbreite des Unterschwerpunktes.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Kolloquium	2	Vorstellung und Diskussion der Studienabschlussarbeit; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Kolloquium Vor- und Nachbereitung Kolloquium 30 120
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßig, Sommersemester
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung

<b>Modul:</b> Konzern- und Umwandlungsrecht mit Methodenkurs			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die wesentlichen rechtlichen Grundlagen benennen, die für die praktische Tätigkeit in den Bereichen Konzernbildung und Umwandlung erforderlich sind. Insbesondere können die Studentinnen und Studenten sicher mit den gesetzlichen Grundlagen des Konzern- und Umwandlungsrechts wie auch des Mitbestimmungsrechts umgehen. Durch die Teilnahme am Methodenkurs erwerben die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse und können diese bei der Erstellung von komplexen Gutachten im Bereich des Konzern- und Umwandlungsrechts anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul beinhaltet die Umstrukturierung von Unternehmen und Unternehmensgruppen durch Konzernbildung und Umwandlung und erläutert die Europäische Aktiengesellschaft (SE) als neue Möglichkeit für grenzüberschreitende unternehmerische Aktivitäten. Außerdem wird die Aufsichtsratsmitbestimmung in Unternehmen nach dem Mitbestimmungsgesetz bzw. nach dem Drittelbeteiligungsgesetz behandelt.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>
Vorlesung	4	Selbstständige Nachbereitung und Vertiefung, Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit Vorlesung 60 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 90 Präsenzzeit Methodenkurs 30 Vor- und Nachbereitung Methodenkurs 120
Methodenkurs	2		
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Methodenkurs ja, Vorlesung wird empfohlen	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Konzern- und Umwandlungsrecht mit Übung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Lösung von Fällen in der Übung besitzen die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse bei der Erstellung von komplexen Gutachten in diesem Unterschwerpunkt und können diese in Bezug auf die Thematiken der Abschlussklausur anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Die Übung dient der vertieften Einübung der Methoden und Techniken der Falllösung für die entsprechenden Thematiken des Unterschwerpunktes, insbesondere im Hinblick auf die Abschlussklausur.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>
Übung	2	Lösung von Übungsfällen; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 120
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Sommersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	



## Unterschwerpunkt Allgemeines Steuerrecht

<b>Modul:</b> Allgemeines Steuerrecht mit Vorlesung				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE3				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung				
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die Funktion des Steuerrechts als Eingriffsrecht des Staates zur Erzielung von Einnahmen unter besonderer Beachtung des Leistungsfähigkeitsprinzips interpretieren. Anhand der europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben und der hieraus abgeleiteten spezifischen steuerrechtlichen Prinzipien können die Studentinnen und Studenten Kriterien zur Beurteilung des Einkommensteuerrechts anwenden. Ebenso können die Studentinnen und Studenten die spezifischen Techniken der Falllösung im Einkommensteuerrecht und dem dazugehörigen Steuerverfahrensrecht (insbesondere beim Anfertigen von juristischen Gutachten) anwenden.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet den Studentinnen und Studenten einen einführenden Überblick über die Systematik des Steuerrechts, insbesondere des Einkommensteuerrechts und des Steuerverfahrensrechts. Die europa- und verfassungsrechtlichen Determinanten werden einbezogen. Im Mittelpunkt stehen die Steuerpflicht, das Objekt und die Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer. Den Schwerpunkt bilden die Qualifikation und die Ermittlung der Überschusseinkünfte. Zudem werden die Grundbegriffe des Steuerrechtsverhältnisses und die Durchführung der Besteuerung, insbesondere der Steuerverwaltungsakt, das Festsetzungs- und Ermittlungsverfahren sowie der Rechtsschutz in Steuersachen thematisiert.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	4	Selbstständige Vor- und Nachbereitung	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung	60 90
<b>Modulprüfung</b>		keine		
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester		
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung		

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Allgemeines Steuerrecht mit Kolloquium				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE3				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung				
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Vorstellung und Besprechung der Studienabschlussarbeiten im Kolloquium können die Studentinnen und Studenten die Themenvielfalt des Unterschwerpunktes einschätzen und diesbezügliche Sachverhalte in der Diskussion erklären sowie argumentativ verteidigen und/oder in Frage stellen.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Das Kolloquium gewährt durch die Präsentation, Diskussion und Reflexion der Abschlussarbeiten einen Überblick über die thematische Bandbreite des Unterschwerpunktes.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Kolloquium	2	Vorstellung und Diskussion der Studienabschlussarbeit; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Kolloquium Vor- und Nachbereitung Kolloquium	30 120
<b>Modulprüfung</b>		keine		
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßig, Sommersemester
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung

<b>Modul</b> Allgemeines Steuerrecht mit Methodenkurs			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE3			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die Funktion des Steuerrechts als Eingriffsrecht des Staates zur Erzielung von Einnahmen unter besonderer Beachtung des Leistungsfähigkeitsprinzips interpretieren. Anhand der europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben und der hieraus abgeleiteten spezifischen steuerrechtlichen Prinzipien können die Studentinnen und Studenten Kriterien zur Beurteilung des Einkommensteuerrechts anwenden. Ebenso können die Studentinnen und Studenten die spezifischen Techniken der Falllösung im Einkommensteuerrecht und dem dazugehörigen Steuerverfahrensrecht (insbesondere beim Anfertigen von juristischen Gutachten) anwenden. Insbesondere durch die Teilnahme am Methodenkurs erwerben die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse und können diese bei der Erstellung von komplexen Gutachten im Bereich des Allgemeinen Steuerrechts anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen einführenden Überblick über die Systematik des Steuerrechts, insbesondere des Einkommensteuerrechts und des Steuerverfahrensrechts. Die europa- und verfassungsrechtlichen Determinanten werden einbezogen. Im Mittelpunkt stehen die Steuerpflicht, das Objekt und die Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer. Den Schwerpunkt bilden die Qualifikation und die Ermittlung der Überschusseinkünfte. Zudem werden die Grundbegriffe des Steuerrechtsverhältnisses und die Durchführung der Besteuerung, insbesondere der Steuerverwaltungsakt, das Festsetzungs- und Ermittlungsverfahren sowie der Rechtsschutz in Steuersachen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>
Vorlesung	4	Selbstständige Nachbereitung und Vertiefung, Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung Präsenzzeit Methodenkurs Vor- und Nachbereitung Methodenkurs
Methodenkurs	2		60 90 30 120
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Methodenkurs ja, Vorlesung wird empfohlen	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Allgemeines Steuerrecht mit Übung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE3			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Lösung von Fällen in der Übung besitzen die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse bei Erstellung von komplexen Gutachten in diesem Unterschwerpunkt und können diese in Bezug auf die Thematiken der Abschlussklausur anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Die Übung dient der vertieften Einübung der Methoden und Techniken der Falllösung für die entsprechenden Thematiken des Unterschwerpunktes, insbesondere im Hinblick auf die Abschlussklausur.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>
Übung	2	Lösung von Übungsfällen; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Übung Vor- und Nachbereitung Übung
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	

<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>	ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßig, Sommersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

### Unterschwerpunkt Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht

<b>Modul:</b> Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht mit Vorlesung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE3			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die Funktion des Bilanzrechts als Informations- und Kontrollrecht der Anteilseignerinnen und Anteilseigner und Gläubigerinnen und Gläubiger im Handelsbilanzrecht und als Einkunftsermittlungsart im Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerrecht interpretieren. Im Bereich des Unternehmenssteuerrechts können die Studentinnen und Studenten die Systematik der Besteuerung von Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften darstellen. Insbesondere können die Studentinnen und Studenten die spezifischen Techniken der Falllösung im Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet den Studentinnen und Studenten einen einführenden Überblick über das Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht. Ausgehend vom Handelsbilanzrecht sollen die einzelnen Positionen der Bilanz und ihre Bewertung vorgestellt sowie ihr Zusammenhang mit der Funktion der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert werden. Ferner werden die Besonderheiten der steuerrechtlichen Gewinnermittlung dargestellt. Im Bereich des Unternehmenssteuerrechts werden die Besteuerung der Einzel- und Mitunternehmer im Einkommensteuerrecht und der Kapitalgesellschaften im Körperschaftsteuerrecht erörtert. Weiterhin werden die Grundlagen des Gewerbesteuerrechts behandelt.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochen- stunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige Vor- und Nachbereitung	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 90
<b>Modulprüfung</b>		keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht mit Kolloquium			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE3			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Vorstellung und Besprechung der Studienabschlussarbeiten im Kolloquium können die Studentinnen und Studenten die Themenvielfalt des Unterschwerpunktes einschätzen und diesbezügliche Sachverhalte in der Diskussion erklären sowie argumentativ verteidigen und/oder in Frage stellen.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Das Kolloquium gewährt durch die Präsentation, Diskussion und Reflexion der Abschlussarbeiten einen Überblick über die thematische Bandbreite des Unterschwerpunktes.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochen- stunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Kolloquium	2	Vorstellung und Diskussion der Studienabschlussarbeit;	Präsenzzeit Kolloquium Vor- und Nachbereitung Kolloquium 30 120

		selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	
<b>Modulprüfung</b>	keine		
<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>	ja		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	150 Stunden		5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßig, Sommersemester		
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung		

<b>Modul Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht mit Methodenkurs</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE3			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können die Funktion des Bilanzrechts als Informations- und Kontrollrecht der Anteilseignerinnen und Anteilseigner und Gläubigerinnen und Gläubiger im Handelsbilanzrecht und als Einkunftsermittlungsart im Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerrecht interpretieren. Im Bereich des Unternehmenssteuerrechts können die Studentinnen und Studenten die Systematik der Besteuerung von Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften darstellen. Insbesondere können die Studentinnen und Studenten die spezifischen Techniken der Falllösung im Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht anwenden. Vor allem durch die Teilnahme am Methodenkurs erwerben die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse und können diese bei der Erstellung von komplexen Gutachten im Bereich des Bilanz- und Unternehmenssteuerrechts anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet den Studentinnen und Studenten einen einführenden Überblick über das Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht. Ausgehend vom Handelsbilanzrecht sollen die einzelnen Positionen der Bilanz und ihre Bewertung vorgestellt sowie ihr Zusammenhang mit der Funktion der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert werden. Ferner werden die Besonderheiten der steuerrechtlichen Gewinnermittlung dargestellt. Im Bereich des Unternehmenssteuerrechts werden die Besteuerung der Einzel- und Mitunternehmer im Einkommensteuerrecht und der Kapitalgesellschaften im Körperschaftsteuerrecht erörtert. Weiterhin werden die Grundlagen des Gewerbesteuerrechts behandelt.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>
Vorlesung	4	Selbstständige Nachbereitung und Vertiefung, Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung Präsenzzeit Methodenkurs Vor- und Nachbereitung Methodenkurs
Methodenkurs	2		60 90 30 120
<b>Modulprüfung</b>	keine		
<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>	Methodenkurs ja, Vorlesung wird empfohlen		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	300 Stunden		10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßig, Wintersemester		
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung		

<b>Modul:</b> Abschlussmodul Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht mit Übung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE3			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsleitung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> bestandene Zwischenprüfung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Lösung von Fällen in der Übung besitzen die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse bei Erstellung von komplexen Gutachten in diesem Unterschwerpunkt und können diese in Bezug auf die Thematiken der Abschlussklausur anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte des Unterschwerpunktes. Die Übung dient der vertieften Einübung der Methoden und Techniken der Falllösung für die entsprechenden Thematiken des Unterschwerpunktes, insbesondere im Hinblick auf die Abschlussklausur.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>

	(Semesterwochen- stunden = SWS)		(Stunden)	
Übung	2	Lösung von Übungsfällen; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit Übung Vor- und Nachbereitung Übung	30 120
<b>Modulprüfung</b>		keine		
<b>Veranstaltungssprache</b>		deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>		150 Stunden		5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		unregelmäßig, Sommersemester		
<b>Verwendbarkeit</b>		Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung		